

**Prüfungsordnung für das Fach Sport
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Universität Münster
vom 17.11.2025**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 4. August 2025 (AB Uni 2025/29, S. 2399 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**§ 1
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Modul 1: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft*
 2. *Modul 5: Unterrichten im Sport*
 3. *Modul 6: Individualsportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater*
 4. *Modul 7: Individualsportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen*
 5. *Modul 9: Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter*
- (2) Zudem umfasst das Fach Sport folgende Wahlpflichtmodule:
 1. *Modul 2a: Sportpädagogik und Sportgeschichte*
 2. *Modul 2b: Sozialwissenschaften des Sports*
 3. *Modul 3a: Sportpsychologie*
 4. *Modul 3b: Trainingswissenschaft*
 5. *Modul 4a: Bewegungswissenschaft*
 6. *Modul 4b: Sportmedizin*
 7. *Modul 11: Bachelorarbeit*

Es muss entweder das Modul 2a oder das Modul 2b erfolgreich abgeschlossen werden.
Es muss entweder das Modul 3a oder das Modul 3b erfolgreich abgeschlossen werden.
Es muss entweder das Modul 4a oder das Modul 4b erfolgreich abgeschlossen werden.
Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Sport geschrieben werden.

Aus organisatorischen Gründen gibt es kein Modul 8 und kein Modul 10.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet. Bei Nicht-Bestehen müssen Studienleistungen in derselben Lehrveranstaltung wiederholt werden.
- (3) Mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von beiden Prüfer*innen zu unterzeichnen ist. Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 5 Satz 4 RPO).
- (4) Schriftliche Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. Das Gleiche gilt für andere Prüfungsleistungen, die nicht in mündlicher oder fachpraktischer Form erbracht werden. Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Sport geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 16 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Eignung für das Fach Sport

- (1) Voraussetzung für die Einschreibung in das Studium des 2-Fach-BA Sport ist der Nachweis der besonderen studiengangsbezogenen Eignung für den Studiengang Sport.
- (2) Näheres regelt die Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für alle Bachelor-of-Arts-Studiengänge im Fach Sport.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Sport im Bachelorstudien-gang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Münster auf-genommen haben.

- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Sport im Bachelorstudien-gang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistun-gen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) ¹Das Studium nach der „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Ba-chelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 04.05.2018“ sowie nach der „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012“ kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen ein-schließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach

einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

(4) ¹Die „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 04.05.2018“ und die „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012“ werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 29.10.2025.

Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 17.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Modul 1: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt auf eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft und legt damit die Grundlage für die weiteren natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie sportpraktischen und pädagogisch-didaktischen Module des Studiums. Es soll ein Verständnis dafür angebahnt werden, was Sport philosophisch, soziologisch und historisch ist, was (Sport-)Wissenschaft ist und wie sie methodisch qualitativ und quantitativ arbeitet, wie der eigene und andere Körper wahrgenommen und gebildet werden kann und welche Formen von großen und kleinen (Sport-)Spielen es gibt. Es werden grundlegende Wissensbestände der Sportwissenschaft erarbeitet und eine wissenschaftliche Denkhaltung vermittelt. Charakteristisch für das Modul ist die Verschränkung von Theorie und Praxis, von eigener Erfahrung und Reflexion. Durch die Klärung grundlegender Inhalte, das Erlernen von Arbeitstechniken und die praktische Begegnung mit der Körperbildung und der Welt der Spiele sollen grundlegende Kompetenzen für das weitere Studium erworben werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In theoretischer Hinsicht wird geklärt, was Sport aus philosophischer und soziologischer Perspektive auszeichnet, wie er sich historisch entwickelt hat und in der heutigen Gesellschaft organisiert ist. Dann wird aufgezeigt, was Wissenschaft bedeutet und welche grundlegenden Erkenntnismöglichkeiten es gibt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung quantitativer und qualitativer empirischer Forschungsmethoden. Außerdem wird ein Fundament grundlegender Wissensbestände verschiedener sportwissenschaftlicher Fachgebiete, wie Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft, Sportpsychologie, -geschichte, -soziologie, und -pädagogik für das weitere Studium vermittelt. Dabei wird auch das Berufsfeld der Sportlehrkraft, grundlegende sportpädagogische/-didaktische Konzepte und das weitere Studium in den Blick genommen.</p>	
<p>In praktischer Hinsicht werden zum einen den individuellen Körper betreffende Themen, wie Bewegungsmuster und motorisches Lernen sowie sportmotorische Fähigkeiten/Fertigkeiten, anhand verschiedener Beispiele praktisch erprobt. Zum anderen wird die Welt der (Sport-)Spiele in ihren philosophischen, historischen, sozialen, trainingswissenschaftlichen, pädagogischen etc. Dimensionen an ausgewählten Beispielen erfahren. Die praktischen Erfahrungen werden stets auch kritisch reflektiert und eingeordnet.</p>	

Lernergebnisse	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> • verstehen, was Sport ist, wie er sich entwickelt hat, wie er heute organisiert wird und welche Rolle er in der Gesellschaft spielt. • verstehen, was (Sport-)Wissenschaft bedeutet, wie sie organisiert ist, welche prinzipiellen Erkenntnismöglichkeiten und qualitative/quantitative Methoden es gibt. Sie sind in der Lage eine Literaturrecherche eingeständig durchzuführen und erste eigene Studien zu konzipieren. Außerdem haben sie vertiefte Einblicke in die speziellen Fragestellungen und Arbeitsweisen ausgewählter Gebiete der Sportwissenschaft erhalten. • verfügen über grundlegendes Wissen aus verschiedenen geistes-, sozial- und naturwissenschaftlichen Fachgebieten der Sportwissenschaft. • haben einen Überblick über die Entwicklung der Sportpädagogik über Grundlegendes zum Berufsfeld einer Sportlehrkraft sowie über Ziele, Inhalte und Methoden im Sportunterricht gewonnen. • kennen sportmotorische Tests, können sie kritisch hinterfragen, ihre eigenen motorischen bzw. sportspielerischen Fähigkeiten/Fertigkeiten einschätzen und motorische bzw. sportspielerische Tests erfolgreich absolvieren. • haben grundlegende motorische Kompetenzen, wie Körperbeherrschung, Fein- u. Grobmotorik erworben. • haben verschiedene Aspekte der körperlichen Wahrnehmung und Bildung, wie Haltung, Kinästhetik, versch. sportmotorische Fähigkeiten, Bewegungsrhythmen, -strukturen und -analyse am eigenen Leibe praktisch erfahren, eingeübt und reflektiert. • erwerben grundlegende sportspielspezifische Kompetenzen (technisch, taktisch und sozial / allgemeine Spielfähigkeit). • haben verschiedenartige Formen großer und kleiner Spiele sowie deren Training, Analyse und pädagogisches Potenzial praktisch erprobt und reflektiert. • sind für einen respektvollen, grenzachtenden und gesundheitsförderlichen Umgang mit dem eigenen und fremden Körper sensibilisiert. 	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	P	30 (2 SWS)	7,5
2	V	Vorlesung	Wissenschaftliches Arbeiten	P	30 (2 SWS)	37,5
3	S	Fachpraktisches Seminar	Körperwahrnehmung/ Körperbildung	P	30 (2 SWS)	37,5 oder 7,5
4	S	Fachpraktisches Seminar	Spielen, Spiele, Sport	P	30 (2 SWS)	37,5 oder 7,5
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 3 und LV Nr. 4 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						
Studienleistung SL Nr. 2 entweder in LV Nr. 3 oder in LV Nr. 4.						

4	Prüfungsconzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	60 Min.		100 %

		<i>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft</i>			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-15 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), empirische Übung (Poster), Webquest/Selbstlernkurs (3 Std.), (digitale) Bibliotheksführung (2 Std.), Klausur (30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>		siehe Art	LV Nr. 2	
2	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll (1-2 S.), Referat (10-30 min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Rückmeldung geben (10 Min.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Fachpraktische Tests, z. B. Sportspieltest, Fitnesstest, Koordinationstest, Ausdauer-test (60 Min.), sportmotorische Praxis (Üben und Trainieren), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (10-20 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>		siehe Art	LV Nr. 3 oder LV Nr. 4	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		7 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none">– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 3 und LV Nr. 4. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Seminareinheiten fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes WiSe		
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Kai Reinhart, N.N.	FB 07	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	introduction into sport science studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: introduction into sport science studies	
	LV Nr. 2: scientific work	
	LV Nr. 3: body awareness	
	LV Nr. 4: play, games, sports	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP	

10	Sonstiges	
	-	

	Kategorie				(h)/SWS	studium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sportpädagogik und Sportgeschichte	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sportpädagogik und Sportgeschichte	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportpädagogik und Sportgeschichte</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (je ca. 10-60 Min.), bibliografische Übung (ca. 2-3 S.), empirische Übung (Poster), Literaturrecherche (ca. 10-15 Quellen), Lektüre (ca. 10-30 Std.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), Hausarbeit (12-15 S.), Klausur (10-30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll ggf. mit Vortrag (1-2 S./5-10 Min.), Referat (10-45 Min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Poster ggf. mit Präsentation (10-20 Std.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:	
–	Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
–	Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
–	Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
	Regelungen zur Anwesenheit	keine

7	Angebot des Moduls	
	Turnus/Taktung	jedes Semester
	Modulverantwortliche*r/FB	Junprof. Dr. Helga Leinweber, Dr. Kai Reinhart
		FB 07

8	Mobilität/Anerkennung	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
	Modulsprache(n)	Deutsch
	Modultitel englisch	sports pedagogy and sports history
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports pedagogy and history
		LV Nr. 2: seminar sports pedagogy and history

9	LZV-Vorgaben	
	Fachdidaktik (LP)	Modul gesamt: 0 LP
	Inklusion (LP)	Modul gesamt: 0 LP

10	Sonstiges	
	-	

Modul 2b: Sozialwissenschaften des Sports

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Sozialwissenschaften des Sports
Modulnummer	2b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 2b auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Haltung und Handlungsfähigkeiten in dem Bereich Sozialwissenschaften des Sports. Während die Vorlesungen einen allgemeinen Überblick über zentrale Gegenstände und Erkenntnisse vermittelt, werden in den Seminaren ausgewählte Themen vertieft. Dabei lernen die Studierenden, fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und einzuordnen. Außerdem üben sie verschiedene Methoden geistes- und sozialwissenschaftlicher empirischer Forschung. Damit wird die Voraussetzung für eine spätere Bachelorarbeit geschaffen. Das Modul bildet außerdem die Basis für ein Masterstudium in geistes- und sozialwissenschaftlichen Modulen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports werden grundlegende allgemeine sozialwissenschaftliche Konzepte vorgestellt, die für ein Verständnis des Sports als gesellschaftlichem Phänomen unerlässlich sind. Darüber hinaus werden die internationale Entwicklung des Sports sowie grundlegende institutionelle und organisatorische Strukturen des europäischen und deutschen Sports vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungen behandelt. Schließlich werden ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen an den Sport thematisiert. In den Seminaren werden an ausgewählten Beispielen aus den Sozialwissenschaften des Sports thematische Schwerpunkte gesetzt, vom Umgang mit Vielfalt im Sport, abweichenden Verhalten, Geschlechterfragen, über demographischen Wandel hin zur Rolle des Sports für die nationale Identifikation und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Großsportereignissen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über die vielfältigen gesellschaftlichen Bezüge des Sports erlangt. Sie können die Prägung des Sports durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen und die gesellschaftlichen Funktionen des Sports einordnen und kritisch reflektieren. Auf der Basis neuester empirischer Forschung haben sie ihr Wissen erweitert und vertieft sowie sozialwissenschaftliches Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt. haben einen Überblick über die Entwicklung der Sozialwissenschaften des Sports erlangt. Sie verstehen zentrale Begriffe, Ideen, Theorien und Methoden in ihrer inneren Logik und in ihren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen und können sie kritisch reflektiert. An ausgewählten Themen haben sie ihr Verständnis erweitert und vertieft sowie sportsoziologischen Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt. 	

3	Aufbau
----------	---------------

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sozialwissenschaften des Sports	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sozialwissenschaften des Sports</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), empirische Übung (1 Poster), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (je 10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), Hausarbeit (12-15 S.), Klausur (10-30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll ggf. mit Vortrag (1-2 S./5-10 Min.), Referat (10-45 Min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Poster ggf. mit Präsentation (10-20 Std.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Henk Erik Meier, Dr. Mara Konjer	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	social sciences of sport
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture social sciences of sport
	LV Nr. 2: seminar social sciences of sport

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	-

Modul 3a: Sportpsychologie

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Sportpsychologie
Modulnummer	3a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 3a auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Grundlagen in der Sportpsychologie und der Weiterentwicklung der forschenden Grundhaltung ab. Dabei werden sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch quantitativ-empirische Forschungsmethoden, wissenschaftliche Haltungen sowie Regeln wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens weitervermittelt bzw. vertieft. Studierende lernen fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen, einzuordnen und die Inhalte reflektiert auf Anwendungsbereiche der Sportpsychologie und Sportpraxis auf verschiedene Zielgruppen anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, erste eigene Studien durchzuführen und werden damit auf Anforderungen der Bachelorarbeit vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Sportpsychologie werden Ursachen, Bedingungen und Folgen des Verhaltens und Erlebens von Menschen im Kontext des Sports thematisiert und Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung vorgestellt. Dazu gehören verschiedene Themen mit und ohne Schulbezug. Das betrifft u.a. allgemeinpsychologische Aspekte, wie Wahrnehmung, Lernen, Urteilen und Entscheiden, persönlichkeits- und entwicklungspsychologische Fragen wie Persönlichkeit und Selbstkonzept, motorische Entwicklung, Motivation, Emotion sowie sozialpsychologische Fragen (z.B. Kognition, Gruppe, Team, Führung, Aggression). Ergänzt werden alle Inhalte um diagnostische Verfahren und die methodische Erfassung dieser Aspekte. In den begleitenden Seminaren werden ausgewählte sportpsychologische Aspekte aufgegriffen und vertieft und, falls möglich, auf verschiedene Zielgruppen oder auf Anforderungen verschiedener Settings des Sports (Gesundheit, Reha, Verein, Spitzensport, ...) übertragen.</p> <p>Sportpsychologie ist eine empirische Wissenschaft, die überwiegend mit quantitativen Methoden arbeitet. Daher wird in der Vorlesung besonders auf Fragen von Versuchsplanung, Testen und Messen sowie auf statistische Auswertungsverfahren eingegangen. In der Vorlesung wie auch in den Seminaren wird dies mit inhaltlichen Fragestellungen verknüpft und vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Sachverhalte und methodische Aspekte der Sportpsychologie. • sind in der Lage, unterschiedliche sportpsychologische Perspektiven auf den Sport sowie insbesondere deren wissenschaftstheoretische Fundierung einzunehmen und kritisch zu reflektieren. • verfügen über grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen, um sportpsychologischen Fragestellungen nachgehen zu können sowie über überfachliche wissenschaftliche Beurteilungs- und Diskursfähigkeiten. 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sportpsychologie	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sportpsychologie	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportpsychologie</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	apl. Prof. Dr. Maike Tietjens, Dr. Barbara Halberschmidt	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	sports psychology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports psychology
	LV Nr. 2: seminar sports psychology

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	-

Modul 3b: Trainingswissenschaft

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Trainingswissenschaft
Modulnummer	3b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 3b auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Grundlagen in der Trainingswissenschaft und der Weiterentwicklung der forschenden Grundhaltung ab. Dabei werden sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch quantitativ-empirische Forschungsmethoden, wissenschaftliche Haltungen sowie Regeln wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens weitervermittelt bzw. vertieft. Studierende lernen fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen, einzuordnen und die Inhalte reflektiert auf Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft und Sportpraxis auf verschiedene Zielgruppen anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, erste eigene Studien durchzuführen und werden damit auf Anforderungen der Bachelorarbeit vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Trainingswissenschaft werden trainingswissenschaftliche und sportmotorische Inhalte in den Themenfeldern Schulsport, Freizeitsport, Leistungssport und Gesundheitssport vorgestellt. Dabei werden sowohl anwendungsorientierte Fragestellungen als auch grundlagenwissenschaftliche Aspekte der Trainingswissenschaft aufgearbeitet und einer naturwissenschaftlichen orientierten Prüfung unterzogen. Dazu gehören u.a. Grundlagen der Diagnostik und Analyse, sowie die Themenfelder Kondition, Koordination, Wahrnehmung, Kognition und Motorik, sportliche Technik, Taktik, Expertise und Talent. In den Seminaren werden ausgewählte trainingswissenschaftliche Aspekte aufgegriffen und vertieft.</p> <p>Trainingswissenschaft ist eine empirische Wissenschaft, die überwiegend mit quantitativen Methoden arbeiten. Daher wird in den Vorlesungen besonders auf Fragen von Versuchsplanung, Testen und Messen sowie auf statistische Auswertungsverfahren eingegangen. In den Vorlesungen wie auch in den Seminaren wird dies mit inhaltlichen Fragestellungen verknüpft und vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Sachverhalte und methodische Aspekte der Trainingswissenschaft. • sind in der Lage, unterschiedliche trainingswissenschaftliche Perspektiven auf den Sport sowie insbesondere deren wissenschaftstheoretische Fundierung einzunehmen und kritisch zu reflektieren. • verfügen über grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen, um trainingswissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen zu können sowie über überfachliche wissenschaftliche Beurteilungs- und Diskursfähigkeiten. 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Trainingswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Trainingswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Trainingswissenschaft</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>		siehe Art	LV Nr. 1	
2	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 1	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage, apl. Prof. Dr. Eric Eils	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	training science in sports
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture training science in sports
	LV Nr. 2: seminar training science in sports

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	-

Modul 4a: Bewegungswissenschaft

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bewegungswissenschaft
Modulnummer	4a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf den allgemeinen sportwissenschaftlichen Grundlagen des Moduls 1 auf und zielt darauf ab, spezifische fachwissenschaftliche Grundlagen in der Bewegungswissenschaft zu vermitteln. Dabei stehen sowohl die Aneignung fachspezifischer Kenntnisse als auch die Entwicklung wissenschaftlicher Haltungen und Handlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die im ersten Modul angelegte forschende Grundhaltung wird weiterentwickelt.	
Lehrinhalte	
Im Bereich der Bewegungswissenschaft erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in den Themenfeldern Biomechanik, Motorik und motorische Kontrolle von Bewegungen. Naturwissenschaftliche Theorien und Methoden zur Analyse menschlicher Bewegungen werden vorgestellt und in den Seminaren durch vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten der Biomechanik, Motorik und motorischen Kontrolle ergänzt. Hierbei wird methodisches Wissen vermittelt, das durch die Recherche relevanter Literatur erarbeitet und exemplarisch angewendet wird. Die Interpretation und Einordnung von Bewegungsanalysen sowie die Ableitung konkreter Interventionsmaßnahmen durch Bewegung und Sport bilden ebenfalls einen zentralen Bestandteil des Moduls.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe, Sachverhalte und Entwicklungen in der Bewegungswissenschaft benennen und kritisch diskutieren. • sind in der Lage, unterschiedliche bewegungswissenschaftliche Perspektiven auf den Sport einzunehmen und deren wissenschaftstheoretische Fundierung kritisch zu reflektieren. • erwerben bewegungswissenschaftliche Grundlagen und können diese kritisch einordnen. • werden mit grundlegenden Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaften vertraut gemacht und erwerben eine forschende Grundhaltung. • können biomechanische und grundlegende physikalische Konzepte anwenden und einfache bewegungswissenschaftliche Aufgaben lösen. 	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	V	Vorlesung	Vorlesung Bewegungswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Bewegungswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Bewegungswissenschaft</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min.; bis zu 10 Std.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Heiko Wagner, PD Dr. Michael Brach	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	movement science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture movement science
	LV Nr. 2: seminar movement science

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	–

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportmedizin</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min.; bis zu 10 Std.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Heiko Wagner, PD Dr. Michael Brach	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	sports medicine
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports medicine
	LV Nr. 2: seminar sports medicine

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	–

Modul 5: Unterrichten im Sport

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Unterrichten im Sport
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul liegt in der späten Mitte des Bachelorstudiums und befasst sich mit den Grundlagen fachdidaktischen Denkens und Handelns. Damit soll eine erste Reflexion der lehramtsbezogenen Professionsentwicklung erfolgen, indem bisherige Unterrichtserfahrungen aus Schule, Sportverein und Studium aufgegriffen und theoretisch gerahmt werden. Entsprechend geht es um die Vermittlung fachdidaktischer <i>Grundkenntnisse</i> zum Lehren und Lernen im Sport sowie um <i>Grundformen</i> von Planung, Durchführung und Auswertung von Sportstunden (Stundenteilen). Im Sinne des forschenden Lernens liegt der Fokus auf der Reflexion <i>eigener</i> Lernprozesse. Darüber hinaus sollen im Rahmen einer interdisziplinären Ringvorlesung erste Bezüge zu heterogenen Zielgruppen und Inklusion im Sport hergestellt werden. Dabei werden vor allem das <i>Herstellen von Heterogenität</i> aus den unterschiedlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft sowie grundlegende Ansätze und Konzepte beleuchtet, die Möglichkeiten des Umgangs mit Heterogenität in sportlichen Kontexten anbahnen. In den Studiengängen LG und LS wird der Inklusionsbezug im Seminar verstärkt in den Blick genommen. Der konkrete Einbezug spezifischer Zielgruppen in die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht wird dann im MEd im Modul Sportdidaktik vertieft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Zu den Grundlagen fachdidaktischen Denkens und Handelns gehören allgemeine sportdidaktische Konzepte, der Implikationszusammenhang von Zielen, Inhalten und Methoden, Sach-/Gegenstandsanalysen, unterrichtsmethodische Grundlagen inklusive des Umgangs mit digitalen Medien im Sportunterricht, Grundlagen des Schulsports sowie der Richtlinien und Lehrpläne. Neben diesen Grundkenntnissen wird auch Handwerkszeug für eine zielgerichtete Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht vermittelt sowie eine erste Auseinandersetzung mit der späteren Lehrkraftrolle angebahnt. Fragen der Heterogenität sowie Inklusion im Sport werden aus unterschiedlichen Fachperspektiven behandelt, z.B. in medizinischer, bewegungswissenschaftlicher, trainingswissenschaftlicher, sportpsychologischer, -pädagogischer, -didaktischer, -soziologischer, -historischer, -ethischer und -politologischer Hinsicht. Die Vielfalt der Perspektiven macht zugleich die Konstitution der Sportwissenschaft als Querschnittswissenschaft deutlich.</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden können ...

- ausgewählte fachdidaktische Grundkenntnisse zum Lehren und Lernen im Sport (siehe Aufzählung bei Inhalten) darstellen sowie deren Relevanz für die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht begründen.
- ausgewählte Theorien zur Heterogenität und Inklusion im Sport darstellen, diese vor dem Hintergrund verschiedener fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven einordnen sowie sich ihren eigenen Standpunkt bewusst machen, diesen erweitern und begründen.
- ihre eigenen Lehr-Lern-Prozesse in Schule, Sportverein und Studium analysieren sowie im didaktischen Feld und vor dem Hintergrund eines inklusiven Schulsports begründet einordnen.
- ihre fachdidaktischen Grundkenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportstunden anwenden, indem sie ...
 - Sportstunden zielgerichtet planen und auswerten.
 - Unterrichtsbeispiele (Planungen und Durchführungen) im Hinblick auf ihre didaktisch-metho- dische Stringenz sowie die Stimmigkeit zu pädagogischen Vorgaben analysieren und beurtei- len.
- durch die erworbenen Grundorientierungen einer lehramtsbezogenen Professionsentwicklung ihre Berufswahlentscheidung differenziert begründen.
- ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln, indem sie zielgerichtet im Team zusammenarbeiten und dabei engagiert ihren Beitrag zum Gruppenergebnis leisten sowie die Gruppenmitglieder wert- schätzend und motivational unterstützen.
- ihre eigenverantwortliche Arbeitshaltung im Sinne eines selbstgewählten Studiums weiterentwi- ckeln, indem sie ...
 - die Studienangebote bewusst zur eigenen Professionalisierung nutzen.
 - um eine hohe Qualität eigener Arbeitsergebnisse bemüht sind.
 - sich verlässlich an vereinbarten Regeln/Vereinbarungen halten.
 - eine kritische und fragende Grundhaltung entwickeln.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV- Kategorie	LV- Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst- studium (h)
1	V	Vorlesung	Unterrichten im Sport	P	30 (2 SWS)	15
2	V	Vorlesung	Ringvorlesung Inklusion im Sport	P	30 (2 SWS)	30
3	S	Seminar	Unterrichten im inklusiven Sport	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 3 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Unterrichten im Sport</i>	120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf. organisatorische	

		Umfang	Anbindung an LV Nr.
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich z. B. Textarbeit mit Aufgaben (2-3 S.), Planung einer Unterrichtsstunde (3-4 S.), Hospitation (1-2 UE), Analyse eines Videos (1-2 S.) Hospitationsbericht (4-6 S.), Klausur (30 Min.), Stundenmitgestaltung (20 Min.), mündliche Prüfung (15-20 Min.), Referat (10-20 Min.), Hausarbeit (10-15 S.), Lerntagebuch/Portfolioarbeit (10-15 S.), Seminardokumentation oder Reflexionsbericht (je 4-6 S.) oder empirische Übung (6-8 S. oder wissenschaftliches Poster).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>	siehe Art	LV Nr. 3

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	<p>Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 3.</p> <p>Zur Entwicklung einer umfassenden Vermittlungskompetenz im Fach Sport gehört die dialogische, handelnde und reflexive Auseinandersetzung mit grundlegenden sportdidaktischen Themen- und Forschungsfeldern, die die besonderen Bildungspotenziale des Sports, aber auch seine Herausforderungen und Gefahren für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Blick nimmt. Nur diese umfassenden und kollektiven Erfahrungen in Lehr-Lern- und Forschungsprozessen, können eine professionelle pädagogische Haltung anbahnen, die der Verantwortung für Dritte gerecht werden</p>

	kann. Im reinen Selbststudium können sie nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden. Die Studierenden dürfen max. 20 % der Seminareinheiten fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.
--	---

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes SoSe		
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Marion Golenia, Dr. Franziska Duensing-Knop	FB 07	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	teaching in sports		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture teaching in sports		
	LV Nr. 2: lecture series inclusion in sports		
	LV Nr. 3: seminar teaching in sports/physical education (special education)		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 45 h LV Nr. 2: 30 h LV Nr. 3: 75 h	Modul gesamt: 150 h / 5 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 60 h LV Nr. 3: 30 h	Modul gesamt: 90 h / 3 LP	

10	Sonstiges		
	-		

Modul 6: Individualsportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Individualsportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4-5
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen die Bewegungsfelder Turnen und Gymnastik/Tanz in einer grundschulspezifischen Ausrichtung zwischen genormter und freier Bewegungsgestaltung thematisiert. Die Studierenden erwerben grundlegende fachliche, motorische, didaktisch-methodische und soziale Kompetenzen, um sich berufsfeldbezogen, reflektiert und handlungsorientiert qualifizieren zu können. Ziel ist es, Studierende auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen zu befähigen, den Unterricht in beiden Bewegungsfeldern sachgerecht, zielgerichtet, individuell lern- und entwicklungsförderlich zu gestalten. Die sport- und adressatenspezifischen Unterrichtsverfahren werden im Rahmen des Moduls 5 reflektiert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den Individualsportarten werden auf Basis der motorischen Bewegungsgrundformen und der weiterführenden Fähigkeiten und Fertigkeiten sportartspezifische Techniken erarbeitet. Neben der Selbstrealisation sollen insbesondere schulbezogene Vermittlungswege auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis hin untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der spielerischen und kindgerechten Umsetzung der Sportarten mit und ohne Materialien unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsaspekte. Folgende Inhalte werden in den Veranstaltungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turnen an Hang-, Stütz-, Balancier- und Sprunggeräten (Erlernen turnerischer Bewegungstechniken und Körperbeherrschung, Kinderturnen, Alternatives Turnen/Bewegungslandschaften), Helfen und Sichern, Korrigieren, Erfahren von Bewegungsgefühlen und Bewegungserlebnisse im Turnen. • Gymnastik/Tanz unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien und -prinzipien (Kindertanz, Rhythmuschulung, Darstellendes Spiel, Improvisation, Bewegungstheater, Erlernen und Finden von tänzerischen Bewegungsformen, Bewegungskunststücken in Partner- und Gruppenarbeit). <p>Weitere schulbezogene Gegebenheiten wie Mehrperspektivität, Heterogenität (u.a. Angst und Lernausgangslagen) werden exemplarisch aufgegriffen und an konkreten Situationen reflektiert.</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden können ...

- ausgewählte sportartspezifische Fertigkeiten demonstrieren.
- ausgewählte Anforderungen des Unterrichts mit Kindern im Grundschulalter sowie die persönlichkeitsbildenden Potenziale von Tanzen und Turnen reflektieren und die Bewegungsfelder in Bezug auf Bewegungsgrundlagen und Techniken für den Unterricht in der Grundschule didaktisch strukturieren.
- spezifische Lernausgangslagen von Lernenden diagnostizieren und entsprechend herausfordernde und lernförderliche sowie kindgerechte Spiel- und Übungsformen auswählen und anleiten.
- Das gelernte Fachwissen variabel und altersgemäß anwenden, indem sie ziel- und/oder prozessdifferenzierte Unterrichtssituationen mit turnerischen oder tänzerischen Inhalten in heterogenen Lerngruppen planen, erproben und reflektieren.
- Sicherheitsanforderungen der Bewegungsfelder benennen und umsetzen sowie ihre eigene Verantwortung als eine wesentliche Voraussetzung für eine sicherheitsbewusste Haltung reflektieren (speziell im Turnen Hilfe- und Sicherheitsstellungen benennen und sicher ausführen).
- die im Turnen und Tanzen erworbenen grundlegenden Bewegungsabläufe und Techniken als handlungsorientiertes Fachwissen nutzen, um ästhetische und anspruchsvolle Bewegungssequenzen zu gestalten und im Tanzen auch zu improvisieren und entsprechende Kriterien zur Bewertung dieser Bewegungsleistungen entwickeln.
- die eigenen und die Leistung anderer kriteriengeleitet bewerten und auch entsprechendes Feedback geben und dabei fachlich fundiert argumentieren.
- die jeweiligen Fachsprachen verwenden und auf die Zielgruppe der Grundschulkinder modifizieren.
- in Teamarbeit ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Zusammenarbeit im Lehrkontext stärken.
- eigenständige Choreografien auf Musik kreativ und unter Berücksichtigung von Gestaltungsparameter umsetzen und demonstrieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Fachpraktisches Seminar	Bewegen an Geräten - Turnen	P	30 (2 SWS)	30
2	S	Fachpraktisches Seminar	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater	P	30 (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Die Fachpraktischen Seminare der LV Nr. 1 und LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Fachpraktischen Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.</p> <p>PL Nr. 1 und PL Nr. 2 beide entweder in LV Nr. 1 oder in LV Nr. 2.</p> <p>SL Nr. 1 in der Lehrveranstaltung, in der nicht die PL Nr. 1 und PL Nr. 2 gemacht werden.</p> <p>Mit der ersten Prüfungsanmeldung oder der Anmeldung der Studienleistung ist die Sportart festgelegt, in der die Prüfungsleistungen abgelegt werden müssen.</p> <p>Bei Nicht-Bestehen oder Rücktritt von der PL Nr. 1 oder PL Nr. 2 kann die Sportart nicht gewechselt werden.</p>						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %

		<i>Bewegen an Geräten – Turnen oder Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater</i>			
2	MTP	Klausur <i>Bewegen an Geräten – Turnen oder Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Praxisdemonstration einzelner Übungen (30 Min.), Kurzreferat oder Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (15-20 Min.), Übernahme eines Stundenprotokolls (2-3 S.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	0,5 LP
	PL Nr. 2	0,5 LP
Summe LP		4 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1 und LV Nr. 2. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Seminareinheiten fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung		jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB		Dr. Christiane Bohn, Maike Elbracht	FB 07

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		keine	
Modulsprache(n)		Deutsch	
Modultitel englisch		individual sports I - artistic gymnastic and gymnastics/dance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: artistic gymnastic	
		LV Nr. 2: gymnastics/dance	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		-	Modul gesamt: 0 LP

10	Sonstiges		
	-		

Modul 7: Individualsportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Individualsportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2-3
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen die Bewegungsfelder Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen in einer grundschulspezifischen Ausrichtung thematisiert. Die Studierenden erwerben grundlegende fachliche, motorische, didaktisch-methodische und soziale Kompetenzen, um sich berufsfeldbezogen, reflektiert und handlungsorientiert qualifizieren zu können. Ziel ist es, Studierende auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen zu befähigen, den Unterricht in beiden Individualsportarten sachgerecht, zielgerichtet sowie lern- und entwicklungsförderlich zu gestalten. Die sport- und adressatenspezifischen Unterrichtsverfahren werden im Rahmen des Moduls 5 reflektiert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den beiden Individualsportarten werden auf Basis der motorischen Bewegungsgrundformen und weiterführender Fähigkeiten und Fertigkeiten sportartspezifische Techniken erarbeitet. Neben der Selbstrealisation sollen insbesondere schulbezogene Vermittlungswege auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis hin untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der spielerischen, kindgerechten Umsetzung der Sportarten mit und ohne Materialien unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsaspekte. Folgende Inhalte werden in den Veranstaltungen behandelt:</p> <p>Leichtathletik: Auseinandersetzung mit und Verständnis für Konzepte der Kinderleichtathletik entwickeln; Erlernen allgemeiner Lauf-, Wurf- und Sprunggeschicklichkeit; Erwerb von konditionell-athletischen und koordinativ-technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Bezug zur Kinderleichtathletik.</p> <p>Schwimmen: Auswirkungen der spezifischen Eigenschaften des Wassers auf den menschlichen Körper; Auseinandersetzung mit der Vermittlung der spielerische Wassergewöhnung und den Grundfertigkeiten (Atmen, Tauchen, Schweben, Gleiten, Springen, Drehen, Rollen und Fortbewegen) inkl. der Eigenrealisation im Rah-</p>	

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung <i>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik oder Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
2	MTP	Klausur <i>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik oder Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Praxisdemonstrationen einzelner Fertigkeiten (15-30 Min.), Kurzreferat oder Übernahme von Unterrichtssequenzen (15- 30 Min.), Erstellen eines Lerntagebuchs (2-3 S.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Be- ginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	0,5 LP
	PL Nr. 2	0,5 LP
Summe LP		4 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none">– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1 und LV Nr. 2. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden kön- nen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prü- fungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Maike Elbracht, Dr. Christiane Bohn	FB 07	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	individual sports II – athletics and swimming		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: athletics		
	LV Nr. 2: swimming		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP	

10	Sonstiges		
	-		

Modul 9: Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter

Unterrichtsfach	Sport
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5-6
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen zielt das Modul auf die Vermittlung fachdidaktischer Konzepte, sportpraktischer Inhalte und sportunterrichtlicher Methodik der Bewegungs- und Spielerziehung im Grundschulalter. Dabei sollen die Lernpotentiale des Bewegens und Spielens verstanden und sowohl in Phasen der Eigenrealisation als auch der Vermittlung gestaltet, erprobt und reflektiert werden. Dabei sollen die besonderen Lernpotentiale des Bewegens und Spielens in Phasen der Eigenrealisation erprobt und reflektiert sowie in der Vermittlung auch bewusst didaktisch-methodisch umgesetzt werden. Durch eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den beiden Bewegungsfeldern werden zudem bereits angebaute vermittlungsbezogene Aspekte erweitert, die im Rahmen des Moduls 5 reflektiert werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den fachpraktischen Seminaren zur ‘Bewegungserziehung’ werden Übungs- und Spielformen zur Selbst-, Körper-, Sinnes-, Sozial- und Materialerfahrung vorgestellt, erprobt und theoriegeleitet ausgewertet, indem Lern-, Entwicklungs-, Koordinations- und Konditions- und Fördermodelle aufgegriffen werden. Die fachpraktischen Seminare zur ‘Spielerziehung’ fokussieren auf Aspekte des Spielens in und mit Regelstrukturen im sportlichen Kontext, kindgemäßen Vermittlungsformen allgemeiner Spielfähigkeiten und -fertigkeiten sowie der Hinführung zu den großen Sportspielen. Das fachpraktische Seminar ‘Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter’ beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen schulischer und außerschulischer Lerngelegenheiten zur Bewegungsförderung, auch im Rahmen von Klassenfahrten, Wandertagen sowie Sportevents und -projekten und wird als Exkursion angeboten.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Übungsformen mit und ohne Material benennen, erläutern sowie handlungsorientiert, lern- und entwicklungsförderlich und herausfordernd auswählen, demonstrieren, anwenden und anleiten. • die Bedeutung von Bewegung auch für kognitive und emotionale Lernprozesse reflektieren und entsprechende Lerngelegenheiten arrangieren. • bewegungs- und sportwissenschaftliche Aspekte variabel, zielgruppenorientiert und altersgemäß beschreiben und sportdidaktisch begründet in der Praxis anwenden. 	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Fachpraktisches Seminar	Bewegungserziehung im Kindesalter	P	30 (2 SWS)	30
2	S	Fachpraktisches Seminar	Spielerziehung im Kindesalter	P	30 (2 SWS)	30
3	3	Fachpraktisches Seminar	Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter (mit Exkursion)	P	30 (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Die Fachpraktischen Seminare der LV Nr. 1 bis LV Nr. 3 sind zulassungsbeschränkt. Die Fachpraktischen Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.</p> <p>PL Nr. 1 und PL Nr. 2 beide entweder in LV Nr. 1 oder in LV Nr. 2. SL Nr. 1 in der LV Nr. 1 oder LV Nr. 2, in der nicht die PL Nr. 1 und PL Nr. 2 gemacht werden.</p> <p>Mit der ersten Prüfungsanmeldung oder der Anmeldung der SL Nr. 1 ist die Sportart festgelegt, in der die Prüfungsleistungen abgelegt werden müssen. Bei Nicht-Bestehen oder Rücktritt von der PL Nr. 1 oder PL Nr. 2 kann die Sportart nicht gewechselt werden. Nur wenn es in den nächsten zwei Folgese-mester kein Prüfungsangebot in der gewählten Sportart gibt, kann die Sportart gewechselt werden. In diesem Fall wird die PL Nr. 1 oder PL Nr. 2 storniert, die Teilnahme zur neuen Sportart muss gebucht und die PL Nr. 1 und PL Nr. 2 neu angemeldet werden. Bei Nicht-Bestehen der PL. NR. 1 oder PL Nr. 2.</p>						

wird in der neuen Sportart mit einem Fehlversuch gestartet. Ein Wechsel muss innerhalb der zentralen An- und Abmeldephase auf Antrag im Prüfungsamt erfolgen.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung <i>Bewegungserziehung im Kindesalter oder Spielerziehung im Kindesalter</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2.	50 %
2	MTP	Klausur <i>Bewegungserziehung im Kindesalter oder Spielerziehung im Kindesalter</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2.	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Kurzreferat (15-20 Min.), Stundenprotokoll (2-3 S.), Übernahme von Teilen der Unterrichtseinheit (20-30 Min.) Demonstration sportspezifischer technischer und taktischer Fertigkeiten (15-30 Min.). Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	
2	siehe SL Nr. 1 sowie Aufgaben im Bereich des Projektmanagements (3-5 Std.)		siehe Art	LV Nr. 3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	0,5 LP
	PL Nr. 2	0,5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1, LV Nr. 2 und LV Nr. 3. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Christiane Bohn, Nils Kaufmann	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	movement, game and sport in childhood
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: movement education in childhood
	LV Nr. 2: game education in childhood
	LV Nr. 3: movement, game und sport in childhood (with field trip)

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

10 Sonstiges	
	In LV 3 wird eine Exkursion absolviert. Eine Exkursion ist eine mindestens dreitägige Lehrveranstaltung mit drei Übernachtungen im Block außerhalb des Hochschulortes.

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-35 S.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Bachelorarbeit muss in Anbindung an eines der Module 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b oder 5 geschrieben werden. Sie sollte im Laufe des dritten Studienjahres geschrieben werden. Das Modul M1 muss abgeschlossen sein. Aus den Modulen 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b und 5 müssen zwei Module abgeschlossen sein.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nils Neuber, Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage	FB 07

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Bachelor für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	bachelor thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: bachelor thesis

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

10	Sonstiges
	-